

(Download ebook) Sex und Kunst und Schokolade: Warum wir mgen, was wir mgen

# Sex und Kunst und Schokolade: Warum wir mgen, was wir mgen

Von Paul Bloom

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*

PAUL BLOOM



## SEX UND KUNST UND SCHOKO LADE

WARUM WIR MÖGEN, WAS WIR MÖGEN



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #580044 in BcherVerffentlicht am: 2011-09-22Abmessungen: 7.80 x .98b x 5.47l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe330 Seiten | File size: 33.Mb

**Von Paul Bloom : Sex und Kunst und Schokolade: Warum wir mgen, was wir mgen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sex und Kunst und Schokolade: Warum wir mgen, was wir mgen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbar konstruierte Darstellung ber die Dinge die wir wollen oder vielleicht auch nichtVon Frank SchubertDer Autor nutzt ein groes Repertoire an empirischen Studien und Verweisen auf Texte (das Literaturverzeichnis umfasst 50 Seiten!) und strukturiert diese schlssig zu Aussagen, die ein breites Verstdnis und vor allem einen guten Einblick

in die Psychologie des Begehrens liefern. Er scheut auch nicht davor zurück zu kontrastieren, was mir persönlich sehr gut gefällt. Kannibalismus und Kunstflüchtigkeiten kommen genauso zur Sprache wie die Liebe zur Musik. All dies verknüpft der Autor mit einer "Essenz" die erst breit zur Schau gestellt und hinterfragt wird, um ihr in den letzten Kapiteln den Zauber zu nehmen. Hier muss ich leider eine kleine Kritik anbringen, denn der Autor schreibt im Klappentext, dass jedes Kapitel für sich lesbar und verständlich ist, was soweit auch stimmt, aber um die Gesamtheit des Buches zu erfassen und die Kernaussage, welche eben die Essenz der Dinge ist, zu verstehen, sollte man schon das Buch von vorne bis hinten lesen. Es würde zum Beispiel keinen Sinn ergeben, erst Kapitel 8 zu lesen und dann bspw. Kapitel 3. Es wäre vollkommen entzaubert. Der Schreibstil des Autors wäre auch sehr gut zu gefallen, er benutzt eine klare gut verständliche Sprache, nahezu frei von Fachtermini und auch der Satzbau sowie die Gesamtstruktur des Textes lassen sich sehr gut lesen und verstehen. Auch die Übersetzung des Buches ist sehr gelungen. Selten jedoch lässt er den Leser allein, was zum einen anregt selbst nachzudenken und eigene Entschlüsse zu fassen, mitunter aber schwierig sein kann, zum Beispiel wenn er einen Kinderschinder in seiner Grausamkeit mit einem gefrigen Fettsack vergleicht. Das mag auf den ersten Blick morbide wirken, ist aber kritisch hinterfragt m.E. zulässig. Hier wären allerdings ein paar erklärende Schritte von Nutzen gewesen. Alles in allem ein höchst interessantes und unterhaltsames Buch, welches sehr gut geschrieben und somit gut lesbar ist. Die Psychologie des Begehrens wird absolut schlüssig, verständlich und vor allem kritisch dargestellt und außerdem lässt der Autor Raum für eigene Gedanken und Ansichten. Die Essenz der Dinge ist wirklich ein fragwürdiges Subjekt. 3 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sex und Kunst und Schokolade Von Paul Bloom schreibt interessant für Laien UND Gleichgesinnte, sodass sich niemand langweilen muss. Er erklärt, warum ein Stachelschwein in Kinderaugen immer ein Stachelschwein bleibt, auch wenn man es wie ein Kaktus präpariert und wie man testet, ob man ein Superfeinschmecker ist. Weiter geht es mit Bett-Tricks, warum für den Einen etwas unersetzlich ist, was ein Anderer schon längst mit spitzen Fingern entsorgt hätte und wie viel Zeit man mit Fantasien verbringt. Alles in allem durchquert Bloom auf seiner Reise durch die Welt des Vergnügens viele Bereiche des alltäglichen Lebens. NEUGIERIG? Dann viel Vergnügen beim Lesen!

Pressestimmen Aus den Rezensionen: ... Das Buch ist unterhaltsam und anekdotenreich geschrieben. Dadurch ist die mit wissenschaftlichen Theorien unterfütterte Argumentation leicht nachzuvollziehen. ... Das Buch liefert eine neue, teilweise überraschende Perspektive auf menschliches Vergnügen. (Silke Blumer, in: Marketing St. Gallen, Heft 6, 2013) Sehr vergnüglich... hr2 Kultur Dieses Buch ist ein Genuss und es zu lesen liefert viele neue Erkenntnisse und Erklärungen. ... Eine atemberaubende Reise in das menschliche Bewusstsein! Lesefreunde24.de Stimmen zur Originalausgabe: Ein Buch über Sex, Essen, Kunst und Spa wer könnte da widerstehen? Wohl niemand. Das Buch handelt von all diesen Dingen, aber man darf es ganz ohne Schuldgefühle genießen, weil es ein tiefes Verständnis von Philosophie, Entwicklungspsychologie und Evolutionstheorie vermittelt ... Die Lektüre ist wie gemeinsames Sternengucken mit seinem coolen Lieblingsprofessor, wenn man high ist. Newsweek Bloom hat die Gabe, wunderbar klar zu schreiben Er führt uns mit dem Blick eines Philosophen auf eine große Reise durch Biologie und Psychologie. Globe and Mail Wortgewandt und provozierend entführt uns Paul Bloom in die Paradoxien menschlichen Vergnügens, von kannibalischen Freuden über den Genuss eines Picasso bis hin zum Spa an IKEA-Möbeln. Dabei zeigt sich, dass uns die Eigenarten unserer Luste auf höchst vergnügliche Weise etwas über die menschliche Seele verraten. Jonah Lehrer, Autor von Wie wir entscheiden: Das erfolgreiche Zusammenspiel von Kopf und Bauch Dieses Buch ist nicht nur ein Vergnügen, sondern auch eine Offenbarung, geschrieben von einem der scharfsinnigsten Denker und besten Autoren auf dem Gebiet der Psychologie. Ein fesselndes Erlebnis, das man Satz für Satz auskosten möchte. Daniel Gilbert, Autor von "Ins Glück stolpern" Auf dem Pfad der Lust führt uns Bloom durch eine Menagerie menschlicher Merkwürdigkeiten. Am Ende der Reise ergibt das Magische in uns langsam einen Sinn. Das Buch ist ein Juwel, ein Werk voller Schönheit und von großem Wert, das sich um eine einfache Wahrheit dreht: Wir sind Essentialisten, eingestellt auf eine unsichtbare Ordnung. Jonathan Haidt, Autor von Die Glückshypothese: Was uns wirklich glücklich macht Paul Bloom gehört zurzeit zu den scharfsinnigsten Denkern und verständlichsten Autoren auf dem Gebiet der Psychologie. Er hat die Fähigkeit, wirklich neue Theorien über unser Seelenleben zu entwickeln und sie anhand anschaulicher Beispiele und einleuchtender Erklärungen ganz selbstverständlich erscheinen zu lassen. Steven Pinker, Autor von Wie das Denken im Kopf entsteht "Sex und Kunst und Schokolade" enthält eine der besten Erörterungen über die Gründe, warum Kunst uns Vergnügen bereitet, warum sie uns etwas bedeutet und warum sie uns so bewegt. Daniel Levitin, Autor von Der Musik-Instinkt. Die Wissenschaft einer menschlichen Leidenschaft Kurzbeschreibung Wir haben Lust auf etwas, Spaß an etwas, finden bestimmte Dinge in höchstem Maße vergnüglich. Aber Vergnügen ist alles andere als ein einfaches Phänomen. Unsere Bedürfnisse, Wünsche, Vorlieben gehen über die Symmetrie eines hübschen Gesichts, über zucker- und fettreiche Nahrung oder über die Schönheit eines Gemäldes hinaus. In Sex und Kunst und Schokolade erklärt der Psychologieprofessor Paul Bloom, wie Vergnügen beim Menschen eigentlich funktioniert, und berichtet von den erstaunlichen Untersuchungen zu diesem Thema. Buchrückseite Die Psychologie des Begehrens: Warum wir nicht widerstehen können und warum alltägliche Dinge manchmal eine besondere Bedeutung für uns haben Was passiert in

unserem Gehirn, wenn wir Vergnügen empfinden? Ist der Genuss beim Betrachten eines Kunstwerks oder die Ehrfurcht vor einem Naturschauspiel vergleichbar mit der Befriedigung, die wir beim Sex erleben, oder den Gaumenfreuden, die uns eine köstliche Speise bereitet? Welche Funktion erfüllen Gefühle der Lust, wie haben sich diese Empfindungen in der Evolution entwickelt, und warum möchten wir sie immer wieder erleben? Warum sind oft kleine Dinge so wertvoll für uns? Der amerikanische Psychologe Paul Bloom beleuchtet in diesem Buch die Wissenschaft hinter unseren Wünschen und Neigungen von unseren niederen Instinkten bis zur hohen Kultur, von kindlichen Bedürfnissen bis zu typisch männlichen oder weiblichen Sitten, vom Alltäglichen bis zum Abseitigen. Ein Buch über Sex, Essen, Kunst und Spa wer könnte da widerstehen? Wohl niemand. Das Buch handelt von all diesen Dingen, aber man darf es ganz ohne Schuldgefühle genießen, weil es ein tiefes Verständnis von Philosophie, Entwicklungspsychologie und Evolutionstheorie vermittelt ... Die Lektüre ist wie gemeinsames Sternengucken mit seinem coolen Lieblingsprofessor, wenn man high ist. Newsweek Bloom hat die Gabe, wunderbar klar zu schreiben. Er führt uns mit dem Blick eines Philosophen auf eine große Reise durch Biologie und Psychologie. Globe and Mail Wortgewandt und provozierend entführt uns Paul Bloom in die Paradoxien menschlichen Vergnügens, von kannibalischen Freuden über den Genuss eines Picasso bis hin zum Spa an IKEA-Möbeln. Dabei zeigt sich, dass uns die Eigenarten unserer Luste auf höchst vergleichbare Weise etwas über die menschliche Seele verraten. Jonah Lehrer, Autor von Wie wir entscheiden: Das erfolgreiche Zusammenspiel von Kopf und Bauch \_\_\_\_ Mit Vergnügen Die Psychologie des Lustvollen Der Gedanke an Sex mit einer Jungfrau wirkt auf viele Männer zuerst erregend. Der Durchschnittsbürger verbringt viele Stunden täglich vor dem Fernseher. Sammler zahlen Millionen für abstrakte Kunst. Menschen bremsen, um sich schaurige Unfälle auf der Gegenfahrbahn anzuschauen, sie gehen in Kinofilme, die sie zum Weinen bringen, und sie kommen einfach nicht an Schokolade vorbei. Wir haben Lust auf etwas, Spa an etwas, finden bestimmte Dinge in höchstem Maße vergnüglich oder befriedigend. Aber Vergnügen ist alles andere als ein einfaches Phänomen. Unsere Bedürfnisse, Wünsche und Vorlieben gehen über die Symmetrie eines hübschen Gesichts, über zucker- und fettreiche Nahrung oder über die Schönheit eines Gemäldes hinaus. In Sex und Kunst und Schokolade erklärt Paul Bloom, Professor für Psychologie an der Yale University, wie Vergnügen beim Menschen eigentlich funktioniert, und berichtet von den bahnbrechenden Untersuchungen zu diesem Thema. Er stellt dabei die alte Vorstellung in Frage, die Lustgefühle als schlichte Sinnesreaktionen versteht. Bloom sieht vielmehr unsere essenziellen Bezeugungen als entscheidenden Faktor an also das Gefühl, dass dem, was wir begehren, etwas Besonderes innewohnt. Daher wollen wir eine Original-Rolux besitzen und keine Imitation, den echten Picasso sehen und keine Kopie, mit der Frau zusammen sein, in die wir uns verliebt haben, und nicht mit ihrer genetisch identischen eineiigen Zwillingsschwester. Bloom schreibt spannend und geistreich, er nimmt Anleihen bei Entwicklungspsychologie, Philosophie, Neurowissenschaften und Verhaltensökonomie und erlutert unsere niederen und höheren, hehren wie dunklen Begehren. So gewährt er uns beispiellose Einblicke in einen Bereich der menschlichen Psyche, den die Wissenschaft erst allmählich zu verstehen beginnt.